



INFORMATIONEN

SPD/ Freie Bürger Kleinrinderfeld

Ausgabe März 2016

Verantwortlich: i.S.d.P.:

Dominik Hetzer, Gartenstraße 1, Kleinrinderfeld

Berthold Haaf, Gerchsheimer Str. 24, Kleinrinderfeld

Herzlichen Glückwunsch zum Dienstjubiläum!

Am 05.03.2016 jährte sich der Amtsantritt unserer Ersten Bürgermeisterin, Eva Linsenbreder, zum 25sten Mal. Grund genug für uns, Ihre Verdienste mit einer kleinen Feierstunde zu würdigen. Im Gasthof „Zum Löwen“ nahm Eva Linsenbreder die zahlreichen Glückwünsche ihrer Freunde und Weggefährten entgegen.

Die Festrede hielt Verteidigungsstaatssekretär a. D. Walter Kolbow. Er betonte die großen Verdienste, die sich Eva Linsenbreder in ihrer 25jährigen Amtszeit um unser Dorf erworben hat. Ihre Tat- und Schaffenskraft – so der Laudator – möge uns und anderen ein Vorbild sein. Eva Linsenbreder hat Kleinrinderfeld zukunftsorientiert und nachhaltig aufgestellt. Dank ihres umsichtigen Handelns verdient Kleinrinderfeld heute das Prädikat einer liebens- und lebenswerten Gemeinde, die für die Herausforderungen der kommenden Jahre aufs Beste gerüstet ist.

Unser Bild zeigt Bürgermeisterin Eva Linsenbreder (Bildmitte) im Kreise der Gratulanten. Von links: Pfarrer Zacharias Nitunga, Pfarrer i. R. Günther Schubert, Domkapitular Dr. Jürgen Lenssen, SPD-Ortsvereinsvorsitzender Dominik Hetzer, Bürgermeister Stefan Wolfshörndl (Gerbrunn), Verteidigungsstaatssekretär a. D. Walter Kolbow und der Vorsitzende der Freien Bürger Kleinrinderfeld, Berthold Haaf.



Eva Linsenbreder

25 erfolgreiche Jahre für Kleinrinderfeld

Zum „silbernen“ Dienstjubiläum unserer Ersten Bürgermeisterin dürfen wir eine Zwischenbilanz ziehen und Ihnen ihre wichtigsten Projekte nochmals in Erinnerung rufen. Mit großen Engagement hat Eva Linsenbreder in den vergangenen 25 Jahren mit Ihnen und für Sie die Zukunft unseres Dorfes gestaltet. Stets standen die Menschen im Mittelpunkt ihres politischen Handelns. Ihre Bedürfnisse waren Eva Linsenbreder Auftrag und Verpflichtung zugleich. Für sie hat sie sich immer eingesetzt.

Unter ihrer Regie entstand in den Neun Morgen auf einer Fläche von rund 7 Hektar ein neues Wohnbaugebiet mit fast 100 Bauplätzen, in dem viele junge Familien ein gemütliches Zuhause fanden.

Ein weiteres Großprojekt war die Sicherung unserer eigenen Trinkwasserversorgung. Mit der Sanierung der beiden Brunnen, des Hochbehälters und des Ortsnetzes sowie durch die Erweiterung unseres Wasserschutzgebiets hat sie Eva Linsenbreder zukunftsfähig aufgestellt.

Nicht vergessen dürfen wir das beispielhafte Engagement unserer Bürgermeisterin um das örtliche Schulwesen. Es war ihr immer eine Herzensangelegenheit, den Schülerinnen und Schülern die besten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Schullaufbahn zu bieten. Deshalb hat sie sich auch mit großem Nachdruck und viel Leidenschaft für die Einführung des M-Zugs, die Schaffung zusätzlicher Räume durch den Erweiterungsbau sowie die Errichtung des Schulsportplatzes eingesetzt.

Gleichfalls eine Herzenssache war und ist Eva Linsenbreder unsere Gemeindepartnerschaft mit Colleville-Montgomery, die auf ihr Betreiben hin zu Stande kam und heuer bereits ihr 20jähriges Bestehen feiert.

Einen weiteren Schwerpunkt ihres Wirkens der letzten 25 Jahre bildete die junge Bevölkerung. Sowohl die moderne Kinderkrippe mit zukunftsweisender Kleinkindbetreuung, als auch das Kommunale Jugendzentrum mit regelmäßigen Gruppenstunden unter pädagogischer Begleitung für die Sechs- bis Zwölfjährigen sind ihr Verdienst.

Nicht minder wichtig nimmt Eva Linsenbreder die Bedürfnisse unserer Seniorinnen und Senioren. Unter ihre Ègide erfolgte der barrierefreie Ausbau der Eingänge zur Turnhalle und zum Gemeindehaus sowie die Einrichtung des „Seniorentreffs Gemeindehaus“, in dem die ältere Bevölkerung von ehrenamtlichen Kräften zweimal wöchentlich mit Kaffee und Kuchen bewirtet wird und bei Gesprächen Anschluss findet.

Auch den Umwelt- und Gewässerschutz hat unsere Bürgermeisterin in den Focus der Öffentlichkeit gerückt. Mit der Ertüchtigung unserer alten Kläranlage, der Nachrüstung der Druckentwässerungsanlagen in Limbachshof und Maisenbachhof, der Ausweisung eines Sondergebietes für Windkraftnutzung und der Anbindung unseres Dorfes an das Erdgasnetz hat sie hier Vorbildliches geleistet.

Auf dem Gebiet der Kunst und Kultur setzte Eva Linsenbreder in den vergangenen 25 Jahren ebenfalls viele neue Akzente. Sie hat die „Galerie Lagerhaus“ ins Leben gerufen, etliche Ausstellungen namhafter Künstler in unseren Ort gebracht und im Simonsgarten eine Skulpturenwiese geschaffen, die den Besucher zum Betrachten und Verweilen einlädt.

Dass ihr auch die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger stets am Herzen liegt, beweisen die Gründung der „First Responder Gruppe“ sowie die Beschaffung neuer Fahrzeuge und Geräte für die Freiwillige Feuerwehr.

Nicht vergessen dürfen wir ihre beispielgebenden Projekte in der Gemeindeentwicklung und zur Stärkung der örtlichen Infrastruktur. Mit der DSL-Erschließung, der Fortschreibung des Flächennutzungsplanes, der Variantenuntersuchung zur Ortsumgehung und – um ihr aktuellstes Projekt aufzugreifen – mit der Errichtung des Medizinischen Versorgungszentrums nebst neuem Dorfplatz hat unsere Erste Bürgermeisterin wahrlich Meilensteine gesetzt.

Wir könnten die Aufzählung noch lange fortführen. Aus Platzgründen möchten wir hier aber nur noch an den Um- und Anbau des Rathauses, die Erweiterung der Gemeindebibliothek, die Sanierung des Kirchturms und des Pfarrhauses, die Agenda zur Straßen- und Gehwegertüchtigung, den Ausbau unserer Rad- und Flurwege sowie die Erneuerung der Plätze vor dem Gemeindehaus und der Aussegnungshalle erinnern.

Trotz dieser umfangreichen Agenda herausragender Projekte setzte Eva Linsenbreder die dauerhafte Leistungsfähigkeit unserer Kommune nie aufs Spiel. Bei ihr hatte die nachhaltige Finanzpolitik immer Vorrang.

All dies und noch Vieles mehr hat Eva Linsenbreder in den letzten 25 Jahren als unsere Bürgermeisterin mit Herz und Verstand zum Wohle unseres Dorfes und seiner Bewohner geleistet.

Dabei waren ihr Offenheit und Transparenz immer sehr wichtig. Sie hat stets mit und nie gegen die Bürger gearbeitet. Ihr Name steht für Dialog und Bürgerfreundlichkeit, wie kaum ein anderer. Diese Maxime hat ihr Handeln stets bestimmt.

Wir kennen kein anderes Ortsobershaupt, das eine derart stattliche und breit gefächerte Bilanz vorweisen kann. Deshalb darf Eva Linsnbreder als dienstälteste Bürgermeisterin im gesamten Landkreis Würzburg zu Recht mit großem Stolz auf das Erreichte zurückblicken.

Dass die Bürgerinnen und Bürger von Kleinrinderfeld ihre herausragenden Leistungen ebenfalls zu schätzen wissen, zeigen die Wahlen in 1997, 2003, 2009 und 2014, die sie allesamt für sich entscheiden konnte.

Wir dürfen Eva Linsnbreder heute unsere Anerkennung und Hochachtung entgegenbringen. Kleinrinderfeld ist in ihren Händen sehr gut aufgehoben. Wir sind uns ganz sicher, dass sie die Liste ihrer Erfolge in den kommenden Jahren weiter fortschreiben und ihr noch viele neue Projekte hinzufügen wird. Wir gratulieren ihr nochmals aufs Allerherzlichste zu ihrem 25jährigen Dienstjubiläum und wünschen ihr für ihr zukünftiges Wirken weiterhin die Menschlichkeit, die Dynamik und die Kreativität, die sie über die ganzen 25 Jahre hinweg auszeichneten.

Ihre/Eure Gemeinderatsfraktion der SPD/Freien Bürger:



Berthold Haaf



André Henneberger



Arnold Henneberger



Dominik Hetzer



Luise Then



Sven Zipprich